K1-328

Kapitel

Antrag an die außerordentliche Landesdelegiertenkonferenz am 5./6. Mai 2018 in Hirschaid

Initiator*innen: Landesvorstand GRÜNE JUGEND Bayern (dort beschlossen am: 19.04.2018)

Titel: **K1-328: Bayerns Lebensgrundlagen erhalten**

Von Zeile 327 bis 329 einfügen:

Waldumbau gelingen kann, setzen wir uns dafür ein, dass bei der Jagd der geltende Grundsatz „Wald vor Wild“ flächig umgesetzt wird. Jagd muss nachhaltig geschehen. Hierfür ist mittelfristig das natürliche Gleichgewicht im Wald wieder herzustellen, um eine Jagd überflüssig zu machen. Dafür sollen winterliche Anfütterungen nicht mehr stattfinden. Auch braucht es für ein natürliches Gleichgewicht die natürlich vorkommenden Wildbestände. Entsprechend setzen wir uns für ein Wiederansiedelungsprogramm für Wölfe, Luchse und andere Wildkatzen ein. Wir stellen Fördergelder bereit und intensivieren die Beratung, damit **neue**

Begründung

Förster*innen sind ein wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft, die den Erhalt und Schutz des Waldes ermöglichen. Die Motivation für eine solche Tätigkeit darf jedoch nicht das gewinnbringende Schießen von Wildtieren sein. Wir möchten die Natur schützen und natürlichen Lebensraum bewahren, weshalb eine Wiederansiedlung von Wölfen, Luchse und andere Wildkatzen fördern möchten.